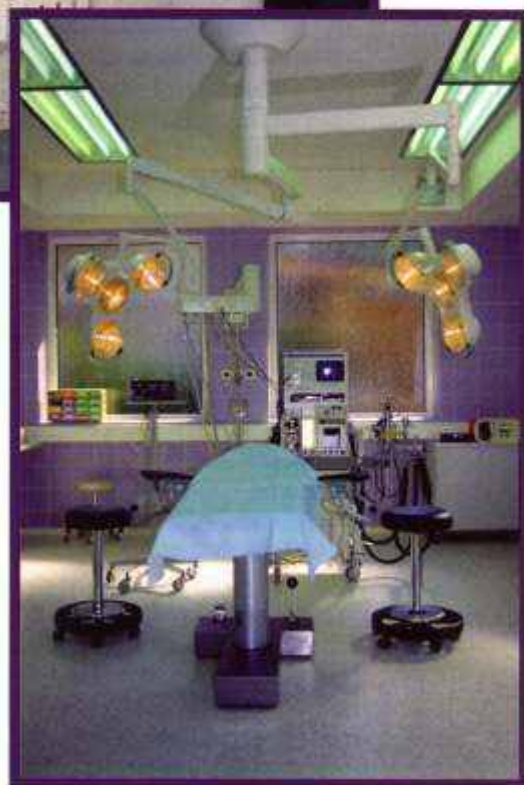




JÄHRLICH VERTRAUEN SICH ETWA 300 000 MENSCHEN EINEM FACHARZT FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE AN - IN DER HOFFNUNG AUF EIN BESSERES AUSSEHEN, WENN DIE SCHÖNHEITSCHIRURGIE AUCH IN DEN LETZTEN 20 JAHREN VON DEN VERFEINERTEN TECHNIKEN DER MIKROCHIRURGIE PROFITIERT HAT, SO WILL DOCH DER ERFAHRENE SPEZIALIST MIT BEDACHT GEWÄHLT SEIN, DER IM GANZ PERSÖNLICHEN PROBLEMBEREICH DES PATIENTEN DIE ÄSTHETISCH-MEDIZINISCHE FACHKOMPETENZ HAT.

STAR-MAGAZIN-REDAKTEURIN INGEBORG KÖNSGEN BESUCHTE DR. LEVY IN SEINER KLINIK IN GARMISCH-PARTENKIRCHEN

# EIN WEG ZUR SCHÖNHEIT





WIR BEDAUERN:

VORHER-NACHHER-  
ABBILDUNGEN SIND  
IN DEUTSCHLAND  
SEIT APRIL 2006 PER  
GESETZ VERBOTEN



Dr. Joram Levy, einer der besten ästhetischen Chirurgen, leitet die renommierte Partnach-Klinik in den bayerischen Alpen. Mit rund 15 Mitarbeitern steht die Klinik international in einem hervorragenden Ruf auf dem Gebiet der kosmetischen, der plastischen und der Wiederherstellungschirurgie. Der Name von Chefarzt Dr. Levy wird in Verbindung mit internationalen Kapazitäten wie Bruce Cornell aus Kalifornien oder Bob Flowers von Hawaii genannt. So kann der 53jährige passionierte Mediziner auf zufriedene Patienten in aller Welt stolz sein.

Die Behandlungspalette umfaßt die ästhetische Chirurgie des Gesichtes (vom Stirn- und Augenbrauenlift über Gesichts- und Halslifts bis zum Profildesign von Nase und Kinn), die Brustchirurgie (Verkleinerung, Straffen und Vergrößerung) und körperformende Operationen (Bruststraffen, Oberschenkel- und Gesäßformung, Fettabsaugung). Behandelt werden nicht nur schönheitsbewußte Perfektionisten, sondern auch durch

Mißbildungen, Unfälle oder Krankheiten entstellte Patienten.

90 Prozent der Patienten sind Frauen, rund zehn Prozent Männer - mit steigender Tendenz: Durch modernste Narkoseverfahren wird schmerzfrei operiert. Selbst im High-Tech-OP-Saal legt Dr. Levy großen Wert auf entspannte Atmosphäre. Die komfortablen, individuell geplanten Zimmer sind ein idealer Rahmen zur raschen Genesung.

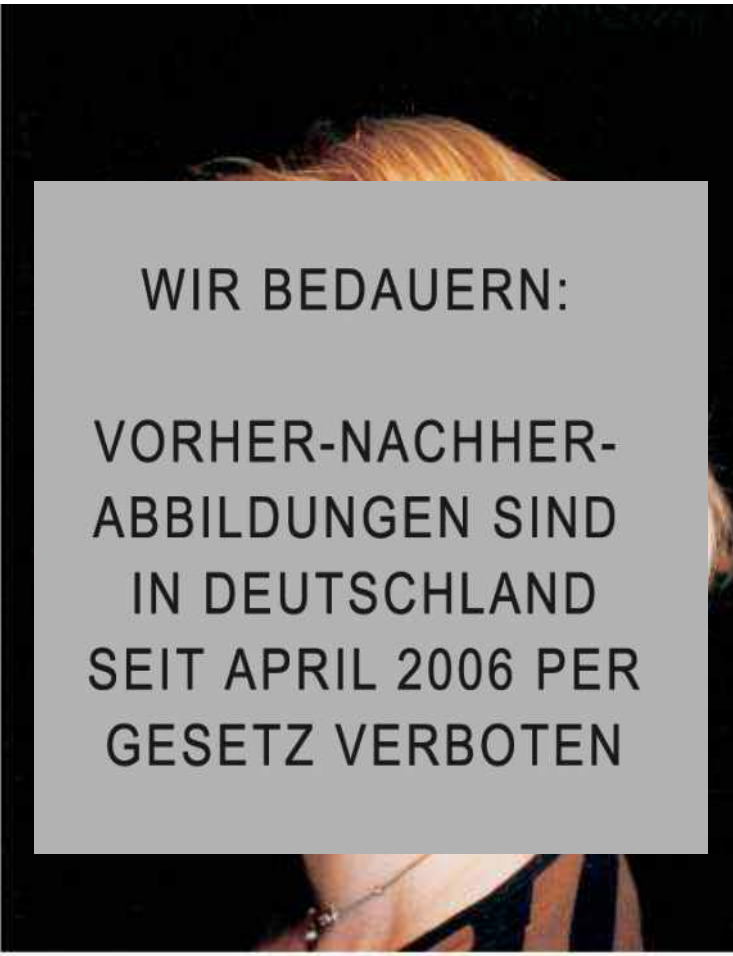
#### **Die einfühlsame, intensive Beratung steht vor jeder Behandlung.**

In kurzer Zeit wird der energiegeladene Mediziner im Gespräch zum vertrauenswürdigen Partner. Dieser gefühlsmäßige Konsens zwischen Patient und Arzt ist ihm wichtig, um die richtigen Korrekturen entsprechend der individuellen Selbsteinschätzung zu finden. Levys feinsinniges Verständnis von Harmonie und Schönheit ist ein zuverlässiger Begleiter auf dem Weg zum

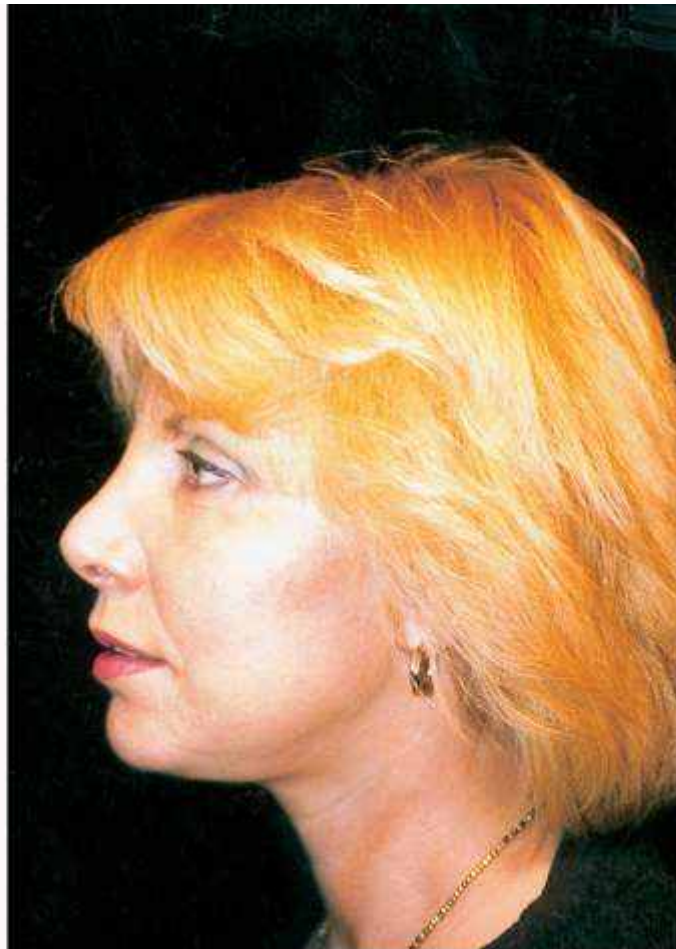
ganz persönlichen optimalen Aussehen.

Levy: „Kein Mensch, kein Psychiater, kein Pfarrer, überhaupt niemand darf sich ein Urteil über das Selbstverständnis eines anderen Menschen in Hinblick auf sein Aussehen anmaßen und darüber, ob es richtig ist, daß sich jemand operieren läßt oder nicht. Das darf nur der, den es selbst betrifft. Nur wir selbst können empfinden, was uns unser innerer Kompaß, unser Selbst-Image sagt und was nicht. Die Leute kommen ja nicht zu mir, um sich operieren zu lassen, sondern um optimal und so auszusehen, wie sie sich fühlen.“

Joram Levy, 1940 in Haifa geboren und in Israel aufgewachsen, studierte in Würzburg und Heidelberg Medizin. Die chirurgische Facharztausbildung absolvierte der Sproß einer Hamburger Ärztesfamilie bei Prof. Dr. Ben-Ari in den USA, einer der ganz großen Kapazitäten seines Gebietes. Ben-Ari



**WIR BEDAUERN:  
VORHER-NACHHER-  
ABBILDUNGEN SIND  
IN DEUTSCHLAND  
SEIT APRIL 2006 PER  
GESETZ VERBOTEN**



erkannte Levys Talent und vermittelte ihm einen der raren Ausbildungsplätze bei einem berühmten plastischen Chirurgen. In Israel half er als Oberarzt einer Universitätsklinik Kriegsverletzten und Brandverletzten, wieder ein menschenwürdiges Dasein zu führen.

„Eskann doch nichtausschließlich darum gehen, Leben zu retten oder Funktionen zu erhalten. Dieser herkömmliche Medizinbetrieb ist wichtig, sehr wichtig, aber noch lange nicht alles. Menschen können unter sogenannten „Kleinigkeiten“ wie einer entstellenden Narbe im Gesicht oder unter einer Höckernase oft genauso oder noch mehr leiden als unter einer funktionellen Störung. Leider bringt man hierzulande dafür noch zu wenig Verständnis auf. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen zu helfen und für die Richtigkeit dieser Arbeit auch einzustehen.“

Zum engagierten Lebensprinzip des passionierten Chirurgen gehört ein hoher Anspruch

an die fachliche Kompetenz.

„Ich bin kein Schönheitschirurg. Das ist ein verwuschener Begriff, mit dem viel Schindluder getrieben wird. Kein seriöser Arzt kann nebenbei plastische Chirurgie betreiben. Man geht ja auch nicht zum Rechtsanwalt, wenn man sein Auto repariert haben will. Die ästhetische Chirurgie ist ein Teilgebiet der plastischen Chirurgie, und diese ist das medizinische Fachgebiet mit der längsten Ausbildungszeit überhaupt. Leider haben bloß zehn bis fünfzehn Prozent der sogenannten Schönheitschirurgen diese Lehrjahre hinter sich. Ein plastischer Chirurg muß Wissen und Technik als Basis haben, und wenn er gut sein will, dann muß er auch über einen ausgeprägten Schönheitssinn verfügen und ein Perfektionist sein.“

Seit rund zwölf Jahren leitet Joram Levy die Partnach-Klinik in Garmisch-Partenkirchen. Von montags bis freitags, zwölf bis vierzehn Stunden täglich. Für seine Hobbys wie Segeln, Skifahren und Reisen nach

Alaska, Norwegen oder Afrika bleibt dem bärtigen Chefarzt wenig Zeit. Nur die Musik begleitet den Klassik-Liebhaber auch während der Arbeit. Sie hört der vom Hamburger Magazin „Der Spiegel“ zum „Messer-Mozart“ geadelte „Gesichtsdesigner“ täglich im Operationsaal.

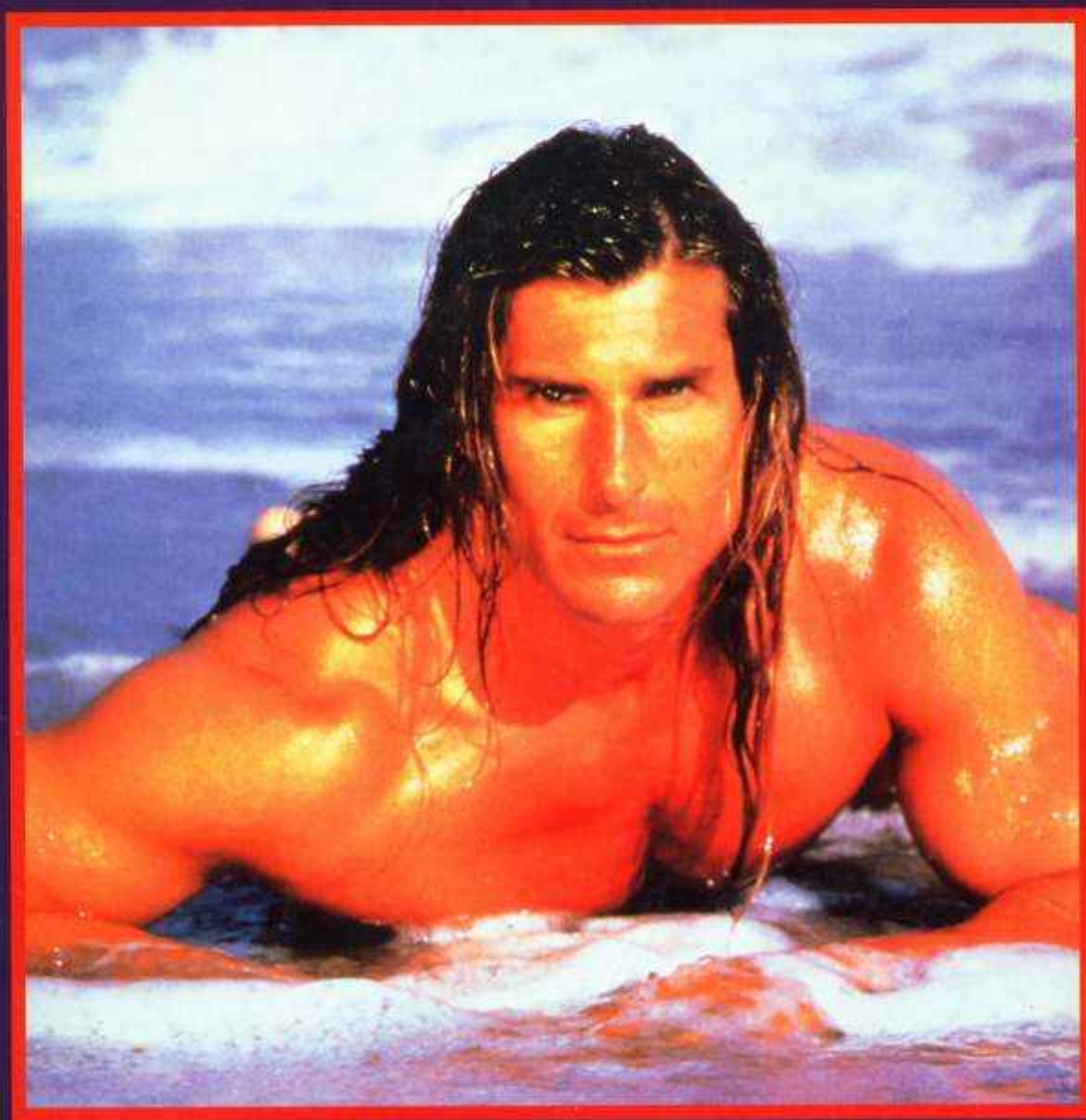
Über seine prominenten Patienten schweigt sich Dr. Levy aus. „Berühmte Schauspieler haben ebenso das Recht auf Diskretion wie alle anderen Patienten, jedoch ist ein sehr gutes, frisches und „unoperiertes“ Aussehen in der Regel das Ergebnis eines perfekten Face-liftings und nicht das Resultat irgendwelchen Zaubers.“

Neben seiner fachlichen Kompetenz und seinem Einfühlungsvermögen trägt nicht zuletzt auch das ausgewogene Preis-Leistungsverhältnis in der Partnach-Klinik zum Erfolg des ambitionierten Chirurgen bei. Dr. Levy liebt den Erfolg. „Wenn eine Patientin vor Glück weint, dann ist das für mich mein größter Erfolg!“

STAR MAGAZIN

# STARK

TRIER  
LUXEMBOURG  
SAARLAND · KOBLENZ  
MOSEL · EIFEL · HUNSRÜCK



**KULTUR · LIFESTYLE · SAVOIR VIVRE · MODE · SPORT**

MODESOMMER '94 · BRILLENMODE · PORTRAIT WERNER PERSY · KULTUR-TELEFON  
THEATER IN DEN KAISERTHERMEN · TRIATHLON 2000 · MÄNNER-SPECIAL · DIE MACHT  
DER FARBE · REISE: TUNESIEN · CEBIT '94 · BAUEN & WOHNEN · SPECIAL ZURLAUBEN

DM 3,50 · Lfrs. 80

**II/94**